

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2010-01-11

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
Frau Rudloff
Telefon: 545 2970

**Antrag
Drucksache Nr.**

00289/2010

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Forderung nach Geschwindigkeitsbegrenzung und Einrichtung Tempo-30-Zone, Sperrung für Schwerlast-Transporter und Schaffung eines Kreisverkehrs (Höhe Baugebiet "Mühlenscharrn"/Kassenärztliche Vereinigung) für den Bereich Neumühler Straße

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen, die Oberbürgermeisterin zu beauftragen, nachfolgend genannte Punkte umzusetzen:

1. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung für den Bereich der Neumühler Straße auf 30 km/h durchzusetzen.
2. Den Schwerlasttransport - ausgenommen Ver- und Entsorgungsfahrzeuge - für die Neumühler Straße zu unterbinden.
3. Die Einrichtung eines Kreisverkehrs in Höhe des Baugebietes „Mühlenscharrn“/Kassenärztliche Vereinigung zu prüfen und gegebenenfalls durchzuführen.

Termin: 01. März 2010

Begründung

Täglich befahren an die 14.000 Fahrzeuge die Neumühler Straße, dies liegt unter anderem an der unmittelbaren Verbindung zwischen der Umgehungsstraße und der Innenstadt (Obotritenring). Damit verbunden ist eine erhebliche Lärm- und Abgasbelastung für die an der Neumühler Straße wohnenden Bürger. Von einer weiteren Zunahme des Straßenverkehrs durch die Erschließung des Wohngebietes „Mühlenscharrn“ und des sich derzeit im Bau befindlichen Einkaufscenter am Marienplatz ist auszugehen.

Schriftliche Eingaben von Bürgern für eine Reduzierung dieser Gesamtbelastung liegen der Fraktion vor. Der Ortsbeirat Neumühle hat sich mit der Thematik auseinandergesetzt, Herr Dr. Friedersdorf ist informiert.

Aus diesem Grund fordern wir eine drastische Geschwindigkeitsbegrenzung, in deren Folge für den Bereich Neumühler Straße eine Tempo-30-Zone (wird derzeit vom Bauamt geprüft) eingerichtet wird. Gleichzeitig sollte mit Ausnahme von Ver- und Entsorgungsfahrzeugen der Schwerlasttransport für die Neumühler Straße gesperrt werden. Schwertransportfahrzeuge können die Umgehungsstraße nutzen und sollten nicht eine Abkürzung über die Innenstadt (Neumühler Straße – Obotritenring) suchen.

Ein weiteres Problem erschließt sich im Kreuzungsbereich Baugebiet „Mühlenscharn“ auf Höhe der Kassenärztlichen Vereinigung. Für die in diesem Bereich wohnenden Anwohner ist es durch das hohe Verkehrsaufkommen problematisch, mit dem PKW von dem eigenen Grundstück auf die Neumühler Straße zu gelangen. In diesem Bereich befindet sich eine Ampelanlage, die derzeit ausgeschaltet ist. Beim Einsatz der Ampel staut der Verkehr sich noch stärker und die Lärm- und Abgasbelastung steigt weiter.

Daraus ergibt sich von den Einwohnern die Forderung nach Einrichtung eines Kreisverkehrs, die wir als Fraktion unterstützten. Der Ortsbeirat Neumühle und der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr haben sich positiv zur Einrichtung eines Kreisverkehrs positioniert. Das Planungsbüro des im neuen Wohngebiet zu errichtenden NETTO-Marktes signalisiert, auf einen Teil seiner erworbenen Fläche zur Errichtung eines Kreisverkehrs zu verzichten. Fließender, nicht stockender Verkehr liegt auch im Interesse des künftigen NETTO-Marktbetreiber.

Wir fordern deshalb von der Verwaltung eine genaue Prüfung zur Verkehrssituation vor Ort in Abstimmung mit den Erschließungsträgern (LGE), den Investoren (NETTO) und des Ortsbeirates Neumühle. Im Ergebnis sollten Verkehrsbedingungen auf der Neumühler Straße entstehen, die einen fließenden Verkehr ohne ständige Staubildung im jetzigen Ampelbereich und Zu- und Abfahrten der Einwohner auf ihre Grundstücke gewährleisten.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Manfred Strauß
Fraktionsvorsitzender